

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 05.09.2006

Vorlage Nr. 06-F-25-0018

Informationsveranstaltungsreihe zur Gesundheitsprävention "Verständliche Medizin" in verschiedenen Sprachen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Bündnis90/Die Grünen vom 30.8.2006 -
Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,
im Rahmen der beschlossenen Aktion „Gesundheitsstadt für alle“ eine Veranstaltungsreihe in sozial gemischten Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, zu Gesundheitsthemen von allgemeinem Interesse, z.B. Diabetes, psychosoziale Erkrankungen, Schwangerschaft und Geburt, Familienplanung, Sexualität, Pubertät, Frauengesundheit, in verschiedenen Sprachen durchzuführen.

Die Erstellung des Konzepts soll gemeinsam vom Gesundheits- und Integrationsamt sowie mit dem Ausländerbeirat und der Frauenbeauftragten in Abstimmung mit externen Fachleuten und Kooperationspartnern vor Ort erfolgen.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 5.9.2006

Der Ausschuss möge beschließen:

Im o.a. Antrag wird der Text in Absatz 2, um die im Folgenden fett gedruckten Passagen ergänzt:

*Die Erstellung des Konzepts soll gemeinsam vom Gesundheits- und Integrationsamt sowie mit dem Ausländerbeirat und der Frauenbeauftragten in Abstimmung mit externen Fachleuten, **so zum Beispiel dem Quartiersmanagement in den Projekten der Sozialen Stadt und weiteren Kooperationspartnern vor Ort erfolgen.***

Beschluss Nr. 0038

Der Magistrat wird gebeten,

im Rahmen der beschlossenen Aktion „Gesundheitsstadt für alle“ eine Veranstaltungsreihe in sozial gemischten Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, zu Gesundheitsthemen von allgemeinem Interesse, z.B. Diabetes, psychosoziale Erkrankungen, Schwangerschaft und Geburt, Familienplanung, Sexualität, Pubertät, Frauengesundheit, in verschiedenen Sprachen durchzuführen.

Die Erstellung des Konzepts soll gemeinsam vom Gesundheits- und Integrationsamt sowie mit dem Ausländerbeirat und der Frauenbeauftragten in Abstimmung mit externen Fachleuten, so zum Beispiel dem Quartiersmanagement in den Projekten der Sozialen Stadt und weiteren Kooperationspartnern vor Ort erfolgen.

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2006

Dezernat V in Verbindung mit
Dezernat I/F
Dezernat VI
Dezernat VII
Dezernat VII/Ausländerbeirat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister